



Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Uhu wurde ein imposanter Nachtgreif Vogel des Jahres 2005. Einst beinahe ausgestorben, haben sich die Bestände in Österreich erholt, sodass diese Eulenart mittlerweile wieder regelmäßig über Wiesen und Wälder streift. Damit ist der Uhu ein positives Beispiel für gelungenen Artenschutz, das uns motivieren soll, uns für all jene Arten einzusetzen, die auf den Roten Listen noch weit oben stehen.

Während Arten wie der Uhu lautlos und heimlich durch die Landschaft streichen und die Nähe des Menschen meiden, finden sich gerade unter den Spechten einige recht freche Gesellen. Das kann immerhin soweit gehen, dass sich beispielsweise einzelne Buntspechte an gedämmten Außenfassaden zu schaffen machen und sich damit bei den Hausbesitzern verständlicherweise nicht nur Freunde machen. BirdLife hat dem Thema „Spechtschäden an Fassaden“ eine Broschüre gewidmet und berichtet in dieser Ausgabe über einige hilfreiche und zugleich „vogelfreundliche“ Abhilfemaßnahmen.

Neben weiteren nationalen Themen wie dem Schutz des Blaukehlchens in Kärnten oder der Situation des Bienenfressers in Österreich kommen auch internationale Themen nicht zu kurz. So wird über die spektakuläre Wiederentdeckung des längst verschollen geglaubten Elfenbeinschnabel-Spechts in den USA berichtet. Dieser Bewohner dichter Urwälder ist zum Symbol der Zerstörung zusammhängender Urwälder geworden, seine Entdeckung in einem der am besten untersuchten Ländern der Welt ist geradezu eine Sensation.

Besonders stolz ist BirdLife auf die aktuelle Publikation „Birds in Europe“, in welcher der Erhaltungszustand aller wildlebenden Vogelarten Europas eingeschätzt wurde. Dabei handelt es sich um eine Aktualisierung des bereits 1994 erschienenen Vorgängers. Diese Publikation basiert auf Daten des europäischen BirdLife-Netzwerks, ist damit in sich einzigartig und gibt einen guten Überblick über die Situation der Vogelwelt Europas.

Ein weiteres erfreuliches Thema ist der Beitritt Österreichs zur Bonner Konvention, einem wichtigen Abkommen zum Schutz wandernder Arten. Zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der Bonner Konvention sind in Österreich bereits erfolgt, vieles ist aber noch zu tun. So steckt die Vogelzugforschung noch in den Kinderschuhen, verfügt doch Österreich als einziges mitteleuropäisches Land bisher noch nicht über eine eigene Vogelwarte. Dieses Manko trifft uns in mehrfacher Hinsicht, beispielsweise liegen für Planungen von Windkraftanlagen im Alpenraum kaum fachliche Grundlagen vor und auch für den länderübergreifenden Artenschutz fehlen wichtige Arbeiten. Selbst die aktuelle Diskussion um die Vogelgrippe zeigt, wie sehr uns systematische Langzeituntersuchungen zum Vogelzug fehlen. Gerade in derartig heiklen Situationen wären exakte Befunde über den Vogelzug in Österreich wichtig, um die Diskussion zu versachlichen. Deshalb fordert BirdLife nach wie vor die Einrichtung einer Vogelwarte in Österreich!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Gerald Pfiffinger

ÖSTERREICH

4 Vogel des Jahres 2005:
der Uhu

7 Spechtschäden
an Fassaden

8 Das Rotsternige Blaukehlchen
in Kärnten

INTERNATIONAL

10 Birds in Europe

12 Elfenbeinschnabel-Specht
in den USA wieder entdeckt

14 Die Bonner Konvention

VOGELSCHUTZ AKTUELL

16 Fakten zur Vogelgrippe

17 Abschuss von Rohrweihen
in Niederösterreich gestoppt

18 Der Bienenfresser
in Österreich

19 Buchtipps
BirdLife-Poloshirts

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde, Museumsp. 1/10/8, 1070 Wien, Redaktion: Gerald Pfiffinger. Grafik & Gestaltung: Baschnegger & Golub, 1180 Wien. Druck: gugler print & media, 3390 Melk. Zeichnungen: Martin Weixelbraun. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



Foto: P. Buchner

Vorschau auf 2006:
Vogel des Jahres wird
der Kleiber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Pfiffinger Gerald

Artikel/Article: [Liebe Leserinnen und Leser 3](#)